Marie-Louise von Rogister (1899-1991) hat bereits Anfang der 1950er Jahre den Anschluss an die Avantgarde gefunden. In ihrer Malerei rücken Figuren und Gegenstände alsbald in den Hintergrund, um der Abstraktion größeren Raum einzuräumen. Kräftige Farben werden gestenreich und ausdrucksvoll aufgetragen, kompakte und dunkle Linienfragmente sind durchzogen von zarten Liniengespinsten und -bündeln sowie Farbschlieren.

Im Laufe der Jahre gewinnen die Arbeiten weiter an Expressivität, bis die Künstlerin Ende der 1950er Jahre mit ihren „Geflecht-Strukturen" eine Ausdrucksweise findet, die ihr endgültig einen bleibenden Platz in der deutschen Kunst sichern sollte. Geflecht- und gestrüppartige Linienlagen sind vor gleißenden Hintergründen in- und übereinander geschichtet; aus dem Konvolut von vibrierender Lebendigkeit tauchen unvermittelt leuchtende Farbinseln auf.

In den 1970er Jahren trat sie mit den so genannten Horizontbildern in Erscheinung, die Farben werden nochmals kräftiger und strahlender, der Pinselgestus einerseits freier, andererseits nimmt er nahezu meditative Qualitäten an – die reife malerische Persönlichkeit hat einmal mehr an Souveränität gewonnen.

Marie-Louise von Rogister zählt zu den bedeutenden Künstlerinnen des deutschen Informel. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen nationalen und internationalen Museen gezeigt, ihre Werke sind in bedeutenden Sammlungen vertreten.

Seit Ende der 60er lebte und arbeitete Marie-Louise von Rogister in Bötersheim/Kakenstorf. Nach der letzten Einzelausstellung im Jahr 2006 im Gerhard Fietz Haus in Göddingen widmet der Kunstverein Buchholz/Nordheide der nahezu in Vergessenheit geratenen Künstlerin eine Ausstellung und präsentiert eine Auswahl von Werken aus allen Schaffensperioden.

Dr. Sven Nommensen

Dauer der Ausstellung

9. November - 7. Dezember 2014

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 16 - 18 Uhr + Sa. und So. 11 - 17 Uhr

Workshop

Samstag, 22. November 2014, 14 - 18 Uhr
Formlosigkeit und Spontanität
Leitung: Niko Wolf
Kostenbeteiligung: 5 Euro
Teilnehmer: keine Altersbegrenzung, max. 10 Teilnehmer
Materialien werden zur Verfügung gestellt
Anmeldung bis 20. November 2014
Tel.: 04181- 38 00 868 oder workshop@kunstverein-buchholz.de

Exkursion

Kunsthalle Emden
Die Sammlung im Fokus.
Künstlerräume von Nolde bis Kirkeby &
Ganz schön gerissen!
Asger Jorns Collagen und Décollagen
Samstag, 6. Dezember 2014
ab 8.00 Uhr Buchholz ZOB - an ca. 18.30 Uhr Buchholz ZOB
Kosten: € 50,-- (Mitglieder) / € 55,-- (Nichtmitglieder)
(inkl. Busfahrt, Mittagessen, Eintritt, Führung)
Anmeldung bis zum 14. November unter:
Tel. 04181 - 38 00 868 oder exkursion@kunstverein-buchholz.de

Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V.

Kirchenstr. 6 21244 Buchholz Tel. 04181 - 38 00 868
info@kunstverein-buchholz.de www.kunstverein-buchholz.de

Marie-Louise von Rogister

EINE RETROSPEKTIVE

9. November - 7. Dezember

Einbrechendes Blauvertikal, 1960

Zur Eröffnung der Ausstellung

am Sonntag, den 9. November 2014, 11 Uhr
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen

Begrüßung

Dr. Sven Nommensen
1. Vorsitzender, Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V.

Grußwort

Samtgemeindebürgermeister Tostedt

Einführung

Dr. Sven Nommensen
1. Vorsitzender, Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V.

Musik

Saxophonquartett Q.U.A.I.N.

KUNSTVEREIN
BUCHHOLZ/NORDHEIDE
most art says nothing to most people